

Raphaelblättele

Seniorenzentrum St. Raphael



Juni 2016

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser unserer Zeitung

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in Vorfreude auf eine gemeinsame und erlebnisreiche Sommerferienwoche am hoffentlich sonnenreichen Ende des Monat Juni und zu Beginn des Monat Juli.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wollen wir mit den Bewohnern, den Tagespflegegästen, den Bewohnern des Betreuten Wohnens, den Kunden unseres Pflegeservice St. Raphael, den Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Angehörigen des Hauses viel zusammen erleben und miteinander feiern. Am Sonntag, den 26.06.2016 eröffnen wir die Sommerferienwoche mit einem Platzkonzert im Garten. Es spielt für Sie das „Seniorenblasorchester Hochschwarzwald“.

Beim Sommerfest am Sonntag, den 03.07.2016, wird uns das beliebte „Duo Eddy und Oli“ musikalisch bestens unterhalten.

Lassen Sie sich von unserem Küchenteam mit Kaffee und Kuchen und Grillspezialitäten verwöhnen. Das ausführliche Programm wird ausgehängt

So wünschen wir Ihnen, dass wir bei unseren zahlreichen Aktivitäten nur mit schönem Reisewetter unterwegs sein können.

Die Mitarbeiter freuen sich auf erlebnisreiche Tage mit Ihnen und Ihren Angehörigen.



**Wir begrüßen herzlich unsere
neuen Bewohnerinnen und Bewohner**

Frau Renate Riegger

Herr Albert Willmann

Frau Rosa Kaiser

Wir begrüßen auch herzlich unsere Kurzzeitpflegegäste



INHALT

Vorwort	02
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	03
Veranstaltungen und Termine	04
Geburtstage in unserem Haus	05
Namenstage	06
Verabschiedungen	07
Kalenderblatt	08
Geschichte	09
Rate Spaß	11
Außergewöhnliche Persönlichkeiten	14
So erreichen Sie uns	16

Veranstaltungen und Termine



Kath. Gottesdienst
in der Kapelle:

Sonntag um 09:30 Uhr in der Kapelle

Ferienwoche

Sonntag, 26.06.2016 bis
Sonntag, 03.07.2016,
siehe Aushang

Singkreis mit Dieter Hufschmid:

Dienstag, 07.06.2016
15:30 Uhr im 4. Stock
16:00 Uhr im 2. Stock

Sturzprophylaxe– Gymnastik:

Montag und Donnerstag um 9:30 Uhr
im Medienraum im 5. Stock

Heimkino:

Donnerstags um 16:00 Uhr im
Medienraum 5. Stock

Meditation für Angehörige:
Die Selbsthilfegruppe „Vergiss
mein nicht“ bietet für alle Ange-
hörigen unserer Bewohnerinnen
und Bewohner Meditationen mit
Andreas Schmid an folgenden
Terminen an:

Mittwoch, 08.06.2016 um 13:45 Uhr
im Medienraum 5. Stock

Die Teilnahme ist kostenlos, er-
fordert keine Anmeldung und ist
völlig unverbindlich.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- 02.06. Frau Margarete Grünsteidl
- 06.06. Frau Lina Fehrenbach
- 07.06. Frau Veronika Dicht
- 08.06. Herr Ludwig Heilmbauer
- 08.06. Frau Margarete Steiert
- 17.06. Frau Hildegard Bartberger
- 19.06. Frau Grete Filz
- 19.06. Frau Magdalena Reiswich
- 25.06. Frau Anneliese Hahn
- 28.06. Frau Christa Hönig

Rosen, die die Luft mit Düften würzen

von Julius Sturm

Rosen, die die Luft mit Düften würzen,
Halme, die im Wind sich flüsternd neigen,
Quellen, die ins Tal sich rauschend stürzen,
Lerchen, die zum Himmel jubelnd steigen,
Junge Herzen, reich an Liebeswonne,
Über allen hoch die Frühlingssonne:
Tretet ein, geöffnet sind die Pforten,
Und ein Paradies ist aller Orten



Namenstage

- 1. Simeon, Silka, Silvana
- 2. Armin, Erasmus, Blandine
- 3. Karl, Silvia, Hildburg, Karoline
- 4. Christa, Klothilde, Iona, Eva
- 5. Winfried Bonifatius, Erika
- 6. Norbert, Bertrand, Kevin, Alice
- 7. Robert, Gottlieb, Anita
- 8. Medardus, Elga, Chlodwig
- 9. Grazia, Annamaria, Ephr., Diana
- 10. Diana, Heinrich, Heinz, Olivia
- 11. Paula, Barnabas, Alice, Udo
- 12. Guido, Leo III., Florinda
- 13. Antonius v.P., Bernhard
- 14. Hartwig, Meinrad
- 15. Veit, Lothar, Gebhard, Bernhard
- 16. Benno, Luitgard, Quirin, Julietta
- 17. Adolf, Volker, Alena
- 18. Elisabeth, Ilsa, Marina, Isabella
- 19. Juliana, Romuald
- 20. Adalbert, Florentina, Margot
- 21. Alois, Aloisia, Alban, Ralf
- 22. Rotraud, Thomas M.
- 23. Edeltraud, Ortrud, Marion
- 24. Johannes d.T., Reingard
- 25. Eleonora, Ella, Dorothea, Doris
- 26. David, Konstantin, Vigil., Paul
- 27. Hemma, Heimo, Cyrill, Daniel
- 28. Harald, Ekkehard, Irenäus, Senta
- 29. Peter u. Paul, Gero
- 30. Otto, Bertram, Ehrentrud



Die Bewohner und Bewohnerinnen, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nehmen Abschied von:



Erich Hartfelder

Fenster in der Ev. Kirche Hömberg
von Reiner Eul, Hadamar 2007

Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich.

Psalm 18,20

Kalenderblatt Juni 2016

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
		1	2	3	4	5	6. Juni Beginn Ramadan
6	7	8	9	10	11	12	21. Juni Sommeranfang
13	14	15	16	17	18	19	24. Juni Johannistag
20	21	22	23	24	25	26	27. Juni Siebenschläfertag
27	28	29	30				

Der Monat Juni

Der 6. Monat im Jahr zählt 30 Tage und ist nach der römischen Göttin Juno benannt. Früher wurde dieser Monat auch Brachmond oder Rosenmond genannt.

Bis in das 19. Jahrhundert hinein wurde von den Bauern das Land nach dem Dreifeldersystem bewirtschaftet. Das unbenutzte Feld, die Brache, wurde im Monat Juni umgepflügt.

Man muss mit offenen Augen durch den Garten gehen, dann wird einem klar, warum der Juni auch als Rosenmond bezeichnet wird. Die Rosen haben ihr Blütenkleid angezogen und der Rosenduft betört die Sinne.

Sternzeichen / Tierkreiszeichen

Zwillinge: 21. Mai – 21. Juni

Krebs: 22. Juni – 22. Juli

Bauernregeln

Juniregen bringt uns reichen Ernteseegen.

Archibald und Sissi

von Margitta Blinde

Archibald: Luna

Wissen Sie was ein Labradoodle (sprich Labradudel) ist? Nein? Macht nix. Das wusste ich auch nicht, bis die Tochter meiner Freundin sich einen Hundewelpen anschaffte. Der alte Familienhund war nach kurzer Krankheit verstorben und nach einer Zeit des Trauerns, beschloßen sie ein junges Tier in die Familie zu holen. Die Wahl fiel auf besagten Labradoodle. Dies ist eine Züchtung, bei der ein Elternteil der Rasse Labrador angehört und der andere ein Großpudel ist. Die Züchter wollen erreichen, dass die positiven Eigenschaften beider Elterntiere sich in der neuen Rasse gegenseitig verstärken. Großpudel haben keinen Fellwechsel und gelten daher als besonders verträglich für Allergiker. Dem Labrador wird nachgesagt, dass er ein ausgesprochen freundliches Gemüt hat, was ihn zu einem guten Gefährten besonders für Kinder macht. Äußerlich fallen diese gekreuzten Hunde sehr unterschiedlich aus: die Farbe des Fells geht von einem hellen Beige über Gold bis hin zu einem dunklen Braun. Es kommt auch vor, dass die Pfoten hell sind und das restliche Fell dunkel oder umgekehrt. Das Fell ist mal glatt, mal gelockt, mal beides an einem Tier. Labradoodles können bis 60 cm groß werden und 35 Kilogramm wiegen. Es sind also keine kleinen Hunde. Diese Rasse bietet eine Menge an optischer Abwechslung bei einem aufmerksamen und liebevollen Charakter.

Der Welpen wurde auf den Namen „Luna“ getauft, was aus dem Lateinischen kommt und so viel wie „Mond“ heißt. Mit einem blassen Mond hat Luna gewiss keine Ähnlichkeit. Bei meinem Besuch kam sie sofort aus ihrem Körbchen auf mich zu getapst und begrüßte mich freundlich. Sie stolperte ein bisschen auf ihren dicken Pfoten und schnappte sich sogleich eine Ecke meines Mantels, um genüsslich daran herum zu kauen. Das war nicht in meinem Sinn. Ich packte den Welpen, löste vorsichtig die spitzen Zähne aus dem Stoff und brachte den Mantel in Sicherheit. Ich legte ihn über eine Truhe, aber da hatte ich nicht mit Luna gerechnet! Sie entdeckte den Mantel, baute sich auf ihren vier Pfoten vor der Truhe auf und fing an ihn zu verbellen. Ihr lautes Kläffen vertrieb den Kater von seinem Sessel. Mit gesträubtem Fell und hoch erhobenen Schwanz verschwand er fauchend durch die offene Terrassentür in den Garten.

Luna wurde mit einem Leckerli erfolgreich abgelenkt, aber nun versuchte sie die Hündin meiner Freundin zu einem Spiel auf aufzufordern. Hündin Lucy war schon etwas älter und keine kleinen Welpen gewohnt. Sie probierte sich auf einen Stuhl zu verdrücken, aber damit erreichte sie nur, dass Luna – ähnlich wie beim Mantel – sich vor ihr hinsetzte und mit ihrer hohen Babystimme durchdringend zu kläffen anfang. Das ging Lucy bald auf die Nerven, sie sprang runter und ließ sich widerstrebend auf eine Balgerei ein. Allerdings hatte sie nach kurzer Zeit genug von dem Spiel. Die Kleine hing an ihr wie eine Klette und kniff sie überall hin, bis Lucy den Spieß herumdrehte und zurück kniff. Das erschreckte den kleinen Plagegeist so sehr, dass sie sich in die Sicherheit ihres Körbchens zurückzog und erst Mal erschöpft in ein kurzes Schläfchen versank.

Was für Hunderassen kennen Sie? Hatten Sie schon mal einen Welpen?

Gesund mit Kaugummi

Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges kannte man ihn hier bei uns kaum: den Kaugummi. Mit den amerikanischen Besatzungssoldaten lernten wir deutschen Kinder Coca Cola und Chewing Gum kennen – eben Kaugummi. Kaugummi besteht aus einer formbaren, klebrigen Masse, die Geschmacksstoffe enthält von süß (Himbeere), sauer (Zitrone) oder bis scharf (Minze) schmeckt. Kaugummi ist sehr beliebt und auch förderlich für unsere Gesundheit. Das Kauen regt den Speichelfluss an und reinigt ihn so von schädlichen Stoffen und Bakterien, die sich gern in der Mundhöhle breit machen. Gleichzeitig werden die Zähne geputzt. Man kann zwischendurch während des Tages so mal schnell seine Zähne reinigen. Dafür gibt es spezielle Zahnreinigungs-Kaugummis. Allerdings ist es sinnvoll, einen zuckerfreien Kaugummi zu nehmen.

Das ist aber nicht alles, was ein Kaugummi für uns tun kann. Auf Flugreisen wird empfohlen Kaugummi zu kauen, damit der schmerzhaft Druck auf den Ohren beim Start und beim Landen ausgeglichen werden kann. Auch die gefürchtete Übelkeit beim Fliegen wird durch das Kauen gemindert. Kaugummi-Kauer haben in der Regel weniger Stress und auch seltener erhöhten Blutdruck. Das Kauen lenkt offenbar wunderbar von Alltagsorgen ab, außerdem wird weniger Alkohol getrunken und weniger geraucht. Es gibt noch einen weiteren positiven Effekt: das Kauen hilft dabei sich besser konzentrieren zu können. Es verstärkt die Blut- und Sauerstoffzufuhr im Gehirn. Und schließlich bringt das Kauen den Darm in Schwung. Das Kauen regt den Speichel an und fördert so auch die Bewegungen des Magen-Darm-Trakts. Runter schlucken sollte man das Kaugummi besser nicht. In seltenen Fällen kann es Darmprobleme verursachen durch Zusammenklumpen. Wer Talent hat, kann auch versuchen eine Blase zu formen und diese dann platzen lassen. Als Kinder hat uns das doch einen großen Spaß gemacht!

Fussball ist spitze

Vom 10. Juni bis 10. Juli ist in Frankreich die Fußball-Europameisterschaft. 24 Länder kämpfen bei einem hoffentlich friedlichen Ereignis um den Sieg. Fußball verbindet die Menschen.



Wort-Wirrwarr

Hier sind die Sportarten durcheinander gewirbelt worden. Bringen Sie Ordnung in diesen Wirrwarr. Verbinden Sie mit einem Stift die richtigen Wortteile der Sportarten.

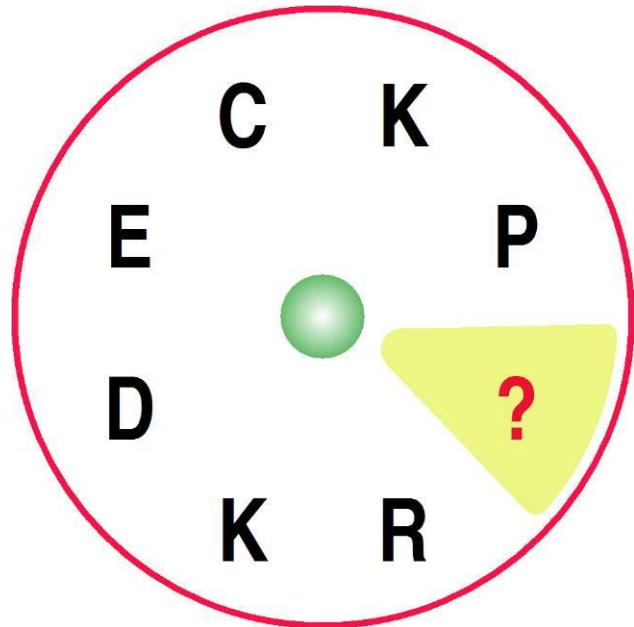
HÜRDEN		TENNIS
SPEER		FAHREN
GERÄTE		WERFEN
STAB		BALL
BASKET		LAUF
TISCH		HOCHSPRUNG
KANU		TURNEN
SPEER		WERFEN
GERÄTE		TURNEN
STAB		HOCHSPRUNG
BASKET		BALL
TISCH		TENNIS
KANU		FAHREN

Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.

Hinweis zur Lösung:

Garagenetage

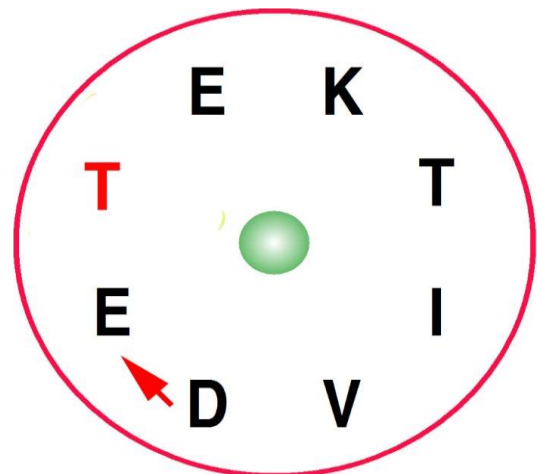


Auflösung aller Rätsel aus der Maiausgabe

Bilderrätsel



Auflösung Wortrad: D E D E K T I V



Auflösung Wortwirrwar

SCHLÜSSEL	BLUME
DUFT	VEILCHEN
BUSCHWIND	RÖSCHEN
GÄNSE	BLÜMCHEN
PFINGST	ROSE
VERGISS	MEINNICHT
STIEF	MÜTTERCHEN

Auflösung Brückenwörter

SAUER		L	A	N	D		SCHAFT		
GERNE		G	R	O	S	S	VATER		
VIEH		Z	U	C	H	T	HAUS		
STIFT		Z	A	H	N		FLEISCH		
KAKAO	B	A	U	M			KUCHEN		
MINERAL			W	A	S	S	E	R	BALL
NIEDER				L	A	G	E	RIST	
EIGEN				S	I	N	N	GEMAESS	

Auflösung Kreuzworträtsel

■ V ■ ■ ■ H ■ ■
■ E R D B A L L
■ G E N A U S O
■ E F A T E ■ E
■ T O ■ Z ■ F W
S A R D E L L E
A T M E N ■ E ■
■ I ■ B ■ S H E
■ O M I N O E S
■ N I L ■ U N O

TEGERNSEE

Außergewöhnliche Persönlichkeiten:

König Ludwig II von Bayern

Er war ein „Märchenkönig“, weil er die schönsten und romantischsten Schlösser Bayerns in seiner Regentschaft bauen ließ. Die Schlösser Neuschwanstein, Herrenchiemsee und Linderhof sind heute noch begehrte Attraktionen für Touristen aus dem In- und Ausland. Geboren wurde er am 25. August 1845 natürlich auch auf einem Schloss, nämlich auf Nymphenburg, das heute zur Stadt München gehört. Die Erziehung des kleinen Prinzen und seines jüngeren Bruders Otto lag weitgehend in den Händen von Gouvernanten und später Militärs. Ludwig entwickelte schon früh großes Interesse an den magischen Sagen- und Märchenwelten des Mittelalters, die es ihm angetan hatten. Als er mit 12 Jahren die Opern und Schriften Richard Wagners kennen und schätzen lernte, schwärmte er fortan für dessen Musik. Mit 18 Jahren wurde Ludwig nach dem Tod seines Vaters zum König proklamiert. Es stellte sich bald heraus, dass seine Persönlichkeit für die Regierungsgeschäfte nicht geeignet war. Ludwig war realitätsfremd, ein Eigenbrötler und

ein Träumer. Von militärischen Auseinandersetzungen verstand er nichts und verlor infolgedessen 1866 den Krieg gegen Preußen. Zwar nahm er seine Amtsgeschäfte ernst, hatte jedoch keine glückliche Hand dabei.

Dagegen förderte er Kunst und Kultur in seinem Land. Er freundete sich mit Richard Wagner an und finanzierte dessen Opern und deren Uraufführungen im Münchner Nationaltheater, ja, er ließ sie sich sogar privat allein vorführen. Später legte er den Grundstein für die Bayreuther Festspiele. Nach und nach zog er sich immer mehr aus dem öffentlichen Leben auf seine Schlösser zurück. Seine kurze Verlobungszeit mit Sophie Charlotte von Bayern, einer Schwester der österreichischen Kaiserin Sissi, endete mit einem Eklat. Ludwig löste die Verlobung wieder und von da an wurden ihm hinter vorgehaltener Hand homosexuelle Neigungen unterstellt.

Durch den Bau seiner Schlösser hatte er den Staatshaushalt aufs Äußerste strapaziert und eine Menge Schulden angehäuft. Seine Minister beobachteten sein Verhalten mit zunehmender Sorge. Schließlich leiteten sie seine Entmündigung ein, um seinem Treiben ein Ende zu bereiten. Die Regierung gab ein psychiatrisches Gutachten in Auftrag und ohne den königlichen Patienten je gesehen zu haben erklärten sie ihn für unheilbar seelisch gestört. Dass sein Leibarzt die Diagnose nicht teilte, nützte Ludwig nichts. Er musste am 9. Juni 1886 zurücktreten und wurde in der Nacht des 12. Juni nach Schloss Berg am Ufer des Starnberger Sees gebracht. Am 13. Juni abends unternahm Ludwig zusammen mit seinem Arzt Bernhard von Guden einen Spaziergang am See, von dem beide nicht mehr zurückkamen. Gegen 22 Uhr fand man die Leichen der beiden im seichten Uferwasser. Die genauen Umstände seines Todes wurden nie geklärt und sind bis heute Gegenstand vieler Spekulationen. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen - vergöttern die Bayern ihren unglücklichen König bis heute.



Seniorenzentrum St. Raphael
Schottenbühlstraße 70
79822 Titisee-Neustadt

Tel.: 07651/ 499-0
Fax: 07651/ 499-631



E-mail: info@st-raphael.de
Homepage: www.st-raphael.de

Geschäftsleitung	Lauber, Klaus	499-0	info@st-raphael.de
Pflegedienstleitung	Brunner, Ute	499-560	ute.brunner@st-raphael.de
Wohnbereichsleitung:			
I. Wohnbereich: 1. und 2. Stock	Langer, Stefanie	499-150	stefanie.langer@st-raphael.de
II. Wohnbereich: 3. und 4. Stock	Schwab, Tobias	499-450	tobias.schwab@st-raphael.de
Tagespflege	D`Antino, Ulrika	499-600	tagespflege@st-raphael.de
Hauswirtschaftsleitung	Löffler, Regina	499-641	regina.loeffler@st-raphael.de
Küchenchef	Kelm, Paul	499-642	kueche@st-raphael.de
Verwaltungsleitung	Killig, Sabine	499-632	sabine.killig@st-raphael.de
Sozialdienst	Binder Thomas	499-530	sozialdienst@st-raphael.de
Ergotherapie	Heiming, Nina	499-540	ergotherapie@st-raphael.de
Haustechnik	Böhringer, Paul Schuhmann, Dirk	499-612 499-611	hausmeister@st-raphael.de
Pflegeservice	Keim, Barbara	499-620	pflegeservice@st-raphael.de
Cafe Raphael		499-610	
Förderverein	Siemes, Karl- Heinz Vorsitzender	07651- 7291	ksiemes@t-online.de

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum verantwortlich:

Herausgeber: Sozialdienst
Einrichtung: Seniorenzentrum St. Raphael
Telefon: 07651- 499-530
E-Mail: sozialdienst@st-raphael.de